

Niederschrift über die 16. Sitzung des GEMEINDERATES WALD
am 15.06.2015 im Rathaus der Gemeinde Wald
- öffentlich -

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Bauer

Schriftführerin: VAnge. Weiß

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Anwesenheit:

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend.

Bauer Hugo
Artmann Erika
Brunner Albert
Doblinger Günter
Frank Albert
Haimerl Barbara
Heuschmann Gottfried
Hintermeier Josef
Hirschberger Karin
Schmid Peter
Schwank Dieter
Weber Alois
Weber Engelbert
Zimmerer Rudolf

Außerdem war anwesend:

Presse, Herr Kainz Michael

Es fehlte entschuldigt:

Jirikovsky Brigitte

Es fehlte unentschuldigt:

--

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift:

Der öffentliche Teil der letzten Sitzungsniederschrift wurde den Mitgliedern mit der Ladung zu dieser Sitzung zugestellt. Der nicht öffentliche Teil lag während der Dauer der Sitzung auf. Der Vorsitzende befragte die anwesenden Mitglieder, ob Einwände gegen den öffentlichen bzw. nicht öffentlichen Teil erhoben werden. Dies war nicht der Fall, somit ist die Niederschrift der letzten Sitzung genehmigt.

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. Straßenbezeichnung für Senioren- und Gesundheitszentrum
2. Zukunft Dorfwirtshaus „Kirchenwirt“
3. Bekanntgaben
4. Anfragen, Verschiedenes

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

I. Öffentlicher Teil

I.1. Straßenbezeichnung für Senioren- und Gesundheitszentrum

Die Straßenbaumaßnahmen im Baugebiet „Senioren- und Gesundheitszentrum“ sind zwischenzeitlich so weit fortgeschritten, dass nunmehr eine Straßenbezeichnung erforderlich ist.

Der Vorsitzende schlug als Straßenbezeichnung vor, den Namen von Irma Holder zu verwenden. Irma Holder ist in Wald geboren und feiert in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag. Sie ist eine über die deutschen Grenzen hinaus anerkannte Schlagertexterin, die unter anderem Texte für Howard Cependale, Udo Jürgens und viele bekannte Gesangsinterpreten verfasst hat.

1998 erhielt sie gemeinsam mit Jean Frankfurter die Krone der Volksmusik als erfolgreichstes Autorenteam. 2006 wurde ihr die Goldene Schallplatte für mehr als 100.000 in Deutschland verkaufte Tonträger der Kastelruther Spatzen verliehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilte für die Erschließungsstraße im Baugebiet des „Senioren- und Gesundheitszentrums“ die Straßenbezeichnung „Irma-Holder-Platz“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

I.2. Zukunft Dorfwirtshaus „Kirchenwirt“

Der Gemeinderat hat sich in der letzten Sitzung am 28. Mai im nicht öffentlichen Teil (TOP II.2.) mit der Zukunft des Wirtshauses „Kirchenwirt“ und im Zusammenhang damit mit der weiteren Nutzung der Immobilie ausführlich auseinander gesetzt.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Gemeinde keinesfalls verpflichtet ist, hier weiterhin tätig zu werden.

In der anschließenden Diskussion wurde noch einmal festgestellt, dass das Gebäude den Ortskern von Wald prägt und es somit durchaus im Interesse der Gemeinde liegt, Nutzung und Charakter der Immobilie verträglich für die Ortsmitte von Wald zu erhalten, auch was die Nutzung als Dorfwirtshaus betrifft.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellte eine weitere Entscheidung zur Zukunft der Immobilie unter einer ggf. finanziellen Beteiligung der Gemeinde auf die Haushaltsberatungen 2016 zurück. Eine Wieder- verpackung des Dorfwirtshauses wird keinen Einfluss auf künftige Entscheidungen haben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

I.3. Bekanntgaben

Zur Anfrage von GRM Barbara Haimerl in der Sitzung am 28.05.2015, wieso bei Bestattungen im gemeindlichen Friedhof Wald jedes Mal der Grabstein entfernt werden muss, gab der Vorsitzende die Sicherheitsrichtlinien der Gartenbau-Berufsgenossenschaft bekannt. Danach müssen Grabmale, Fundamente und Grabzubehörteile vor Beginn der Arbeiten entfernt werden, wenn sie Personen während der Ausschachtungsarbeiten gefährden können. Während des Aushubs dürfen Grabsteine nur dann stehen bleiben, wenn vorher ein Sachkundiger festgestellt hat, dass die Standsicherheit des Grabmals auch bei fortschreitender Ausschachtung gewährleistet ist. Die Standsicherheit muss somit immer vom Steinmetzbetrieb gegenüber der Verwaltung erklärt werden. In der Regel werden aus den oben genannten Gründen allerdings die Grabsteine regelmäßig entfernt.

Der Vorsitzende informierte, dass auf dem Friedhof und entlang der Waldränder außerhalb des Friedhofsgeländes immer wieder festgestellt wird, dass Grababraum nicht ordnungsgemäß entsorgt wird. Dafür ist kein Verständnis aufzubringen, da genügend Behältnisse für eine ordnungsgemäße Entsorgung des Grababraums auf dem Friedhof vorhanden sind.

Der Vorsitzende informierte über das ausgelieferte Elektrofahrzeug an die Gemeinden Zell und Wald im Rahmen des E-Wald-Projekts (Elektromobilität Bayerischer Wald). Verwaltung, Bauhof, die 1. Kommandanten für Feuerwehren, Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder können jederzeit kostenlos mit dem Fahrzeug fahren. Darüber wird von der Verwaltung ein Fahrtenbuch geführt. Optional besteht zwar auch die Möglichkeit zum Carsharing. Dazu wird ein Kartenlesegerät im Auto eingebaut. Allerdings ist das Kontroll- und Überwachungsverfahren, welches von der Verwaltung zu leisten ist, sehr aufwändig und wird deshalb nicht umgesetzt.

Das E-Mobil steht wechselweise in der Gemeinde Wald und Zell.

I.4. Anfragen, Verschiedenes

GRM Schwank wies auf diverse notwendige Sträucherrückschnitte im öffentlichen Bereich hin, insbesondere im Einmündungsbereich der Eschenstraße in die Hirschenbühler Straße im Gehwegbereich sowie in der Hirschenbühler Straße/Kirche, dort ist ein Verkehrsschild (Vorfahrtszeichen) zugewachsen.

GRM Heuschmann wies darauf hin, dass ihn Bürger auf Rasenmäharbeiten auf dem Friedhof in Wald gegen 22 Uhr abends aufmerksam machten, weil dies eine Belästigung der Friedhofsruhe darstellt. Er wollte wissen, zu welchen Tageszeiten man derartige lärmstörende Arbeiten auf dem Friedhof verrichten darf.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung folgte der nicht öffentliche Teil.

Die Sitzung wurde nach dem nicht öffentlichen Teil um 20.15 Uhr geschlossen.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Bauer
Erster Bürgermeister

Weiß
Geschäftsstellenleiterin